

# Seit 20 Jahren in der Region unterwegs

Die Wandergruppe des Alpenvereins feiert Jubiläum. Sie macht sich jeden ersten Mittwoch im Monat auf den Weg. Der älteste Aktive ist 90.

Von Herbert Scharf

**Marktredwitz** – Viele attraktive Ziele im Fichtelgebirge und im Frankenwald haben sie schon gesehen: die Mittwochswanderer. Die Abteilung des Alpenvereins feierte jüngst ihr 20-jähriges Bestehen. Und das natürlich mit einer Wanderung. Rund um Marktredwitz ging es mit Abteilungsleiterin Anni Nürnberger, seit 20 Jahren Motor und Seele der Mittwochswanderer.

Die Jubiläums-Wanderung führte zwei Stunden lang über den Kaiserstein, den 24-Örter-Stein und Manzenberg. Ziel war dann das „Bräustüberl“, wo es zum Jubiläum ein Buffet zur Stärkung und eine Ehrung für die scheidende Vorsitzende gab. Nach

**„Mit 75 Jahren kann ich den Wanderstab in jüngere Hände übergeben.“**

Wanderwartin Anni Nürnberger

zwei Jahrzehnten ist Anni Nürnberger der Meinung, „dass ich mit 75 Jahren den Wanderstab in jüngere Hände übergeben kann“. Ihre Nachfolgerin ist Anna Schlicht.

Die Mittwochswanderer gehen auf eine Idee der damaligen Schatzmeisterin der Sektion – es war eben Anni Nürnberger – zurück. Sie hatte damals eingeladen. Bei einem Treffen in Wintersreuth im Gasthaus „Schelter“ wurde die Idee konkret. Schon bei der ersten Wanderung waren 34 Mitglieder dabei. Bei traumhaften Wetter – es war damals der 7. März

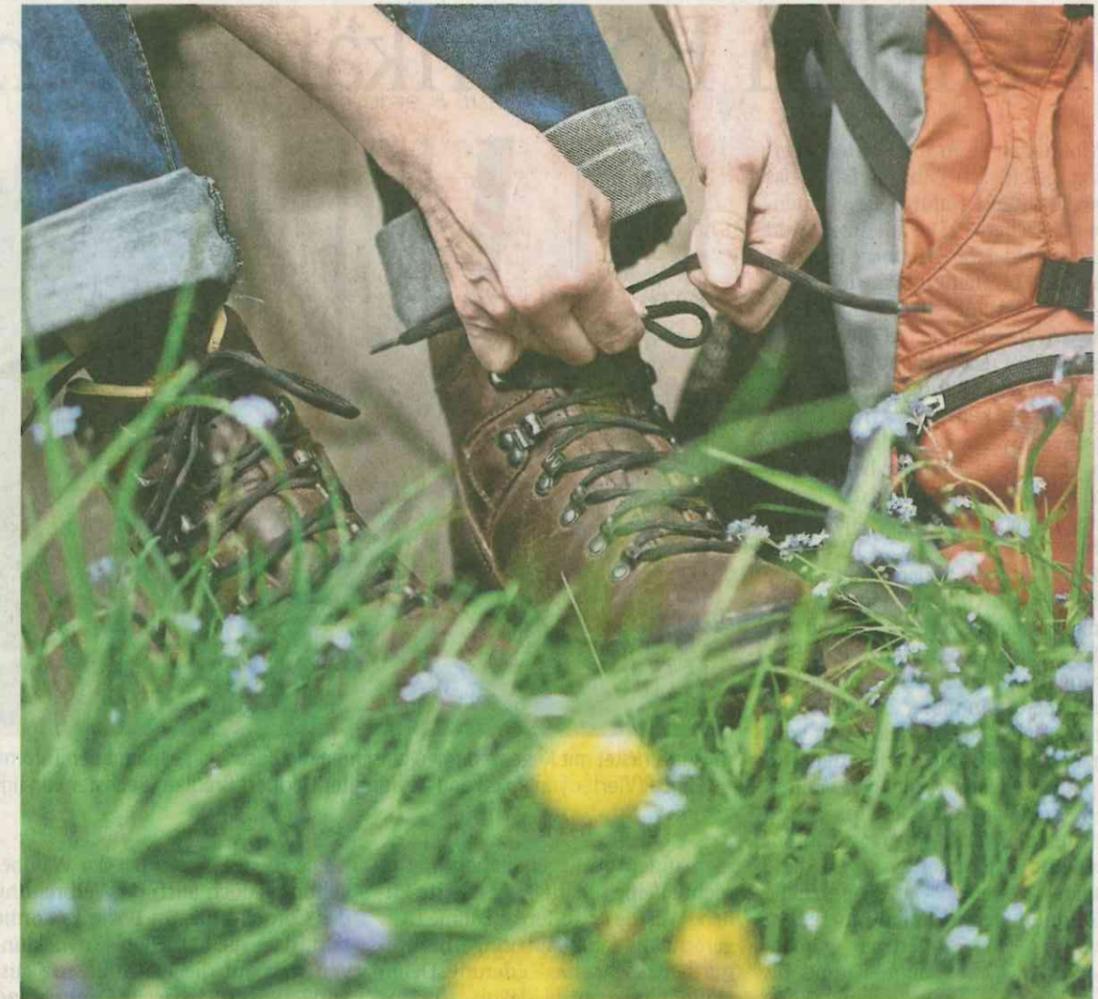
– ging es auf die Kösseine. Nachdem man sich dann immer am ersten Mittwoch des Monats traf, stand schon bald der Name Mittwochswanderer fest.

„Ganze zwei Mal musste in dieser Zeit die Wanderung wegen schlechten Wetters ausfallen“, erinnerte sich Anni Nürnberger. 226 Mal traf sich die Gruppe seither, viele Wanderer gehören zum festen Stamm. Durchschnittlich waren es 43 Personen, die dabei waren. Es sprach sich bald herum, dass es interessante und attraktive Wanderstrecken sind, die ausgewählt wurden. Und auch die Geselligkeit spielte eine Rolle.

Rund 3000 Kilometer sind es insgesamt, wenn man die einzelnen Wanderungen zusammenzählt. Die Ziele, die Anni Nürnberger auswählte, kamen gut an, und immer mehr Wanderlustige schlossen sich den Touren an. Vorschläge wanderfreudiger und -kundiger Mitglieder wurden gerne angenommen. Da ging es mal zur Grenzland-Wanderung bei Schirmding oder zur Zoigl-Wanderung von Altenstadt nach Neuhaus.

Wohl alle tollen Ziele in der Region haben die Mittwochswanderer schon gesehen und auch alle Hütten besucht. Es ging unter anderem in die Fränkische Schweiz, in den Steinwald zum „Rosenbock“, aber auch rund um den Parkstein, den Waldstein, von Steinmühle bis Waldsassen, bis nach Böhmen, über den Steinberg ins Wellertal. Die Kladzka und Marienbad waren weitere Wanderziele, der Staffelberg und Vierzehnheiligen waren auch mit dabei, nicht zu vergessen die Wanderung durchs malerische Waldnaabtal.

In diesem Jahr waren die Mittwochswanderer bereits zum dritten Mal unterwegs. Das Jahr begann mit der Strecke von der Luisenburg zur Kösseine, und im Februar ging es zum Seehaus.



Seit 20 Jahren schnüren die Mittwochswanderer die Wanderschuhe.

Foto: pr.

In erster Linie sind es Ruheständler, die jeweils am ersten Mittwoch zum Treffpunkt am Egerland-Kulturhaus kommen. Inzwischen sind aber auch schon so manche Enkel dabei. Die Skala der Altersgruppe beginnt in den 50-ern. Ältester Mittwochswanderer ist mit fast 90 Jahren Heinz Werner.

Bei der Jubiläumsfeier im „Bräustüberl“ platzte das Lokal aus allen Nähten. Mehr als 60 Wanderer, die mit rund um Marktredwitz gelaufen sind, waren gekommen – und noch mehr.

Ehrenvorsitzender Walter Wenisch und der Vorsitzende des Alpenvereins, Michael Rabus, dankten Anni Nürnberger für ihr Engagement in den vergangenen 20 Jahren mit einem Strauß Blumen. Ihrer Nachfolgerin Anna Schlicht wünschten sie alles Gute und viele zündende Ideen für künftige Wanderziele.



Ehrenvorsitzender Walter Wenisch mit der scheidenden Wanderwartin Anni Nürnberger (rechts) und ihrer Nachfolgerin Anna Schlicht.

Foto: Scharf